

Translatio imagineum / Bild- übersetzungen

www.eikones.ch

25.–27. Februar 2010
Internationale Tagung in Basel



Translatio imaginum/Bildübersetzungen **Internationale Tagung in Basel**

25.– 27. Februar 2010

Bilder haben heute ihre Fassung verloren: Sie sind herausgetreten aus ihrer traditionellen epistemischen Isolierung, die die anderen Wissensformen von ihrer Kontaminierung freihielt; aber auch aus einer anderen Isolierung, die gerade in Namen der Rehabilitierung des Ikonischen die Bilder von jeder fremden Dienstbarkeit entledigen sollte. Von der Aufgabe mimetischer Übersetzung freigestellt, stieg das gerahmte Bild zwar zum Status des kontemplativen Objekts auf; die Hoffnung, sich durch eine solche dieser Bereinigung vor den ikonischen Ansteckungsgefahren der Bilder immunisieren zu können, war jedoch verfrüht: Bilder vervielfältigen und vermehren sich immer schon und beweisen damit, dass sie bereits anfänglich stets schon im Plural sind.

Das Thema der interpikturalen Zirkulation steht seit jeher im Zentrum der ikonographisch-ikonologischen Methode. Indem sie den Wandel der Motive jedoch als Variation eines identischen Grundtypus begreift, vermochte diese Ikonologie Übersetzungsprozesse – im Sinne des traduttore traditore – immer nur als Entfernung vom Original zu konzipieren. Die Basler Tagung Translatio imaginum soll dagegen eine Gelegenheit bieten, dem ikonographisch-ikonologischen Paradigma ein Denken des Metamorphotischen zu substituieren, das sich dem Paradigma

der Einheit (und damit auch der Autonomie und der Autopoiese) widersetzt. Einiges spricht dafür, dass Bilder von weiter her kommen, als man zu glauben meint und dass sie zumeist schon anderswo sind, als sie zu sein vorgeben. Sie gleichen damit blinden Passagieren, die sich an die ihnen zugewiesenen Kanäle nicht halten und deren Verkehr sich Seitenwegen bedient, denen wir erst langsam auf die Spur kommen.

Die internationale Tagung, die vom 25. bis 27. Februar 2010 am NFS Bildkritik in Basel stattfindet, bringt zwei Kulturen der Bildreflexion diesseits und jenseits der Alpen miteinander ins Gespräch und lässt dabei, in der Verkreuzung von Historik und Systematik, noch einmal auf die zuweilen in Vergessenheit geratene Tradition deutsch-italienischer Gedankengänge aufleben.

Organisation: Emmanuel Alloa, Andrea Pinotti

Programm

Donnerstag, 25. Februar 2010

Sektion I: Wandelnde Bilder

Moderation: Matteo Burioni

17.00 – 17.30 Gottfried Boehm: Begrüssung

17.30 – 18.00 Emmanuel Alloa: «Bildübersetzung – Zur Heuristik des Nichtfeststellbaren»

18.00 – 18.45 Andrea Pinotti: «Übersetzung als Umsetzung: rechts und links im Bild»

19.00 Abendvortrag: Ludwig Jäger: «Das Sichtbare und das Sagbare. Bemerkungen zum Verhältnis von Übersetzbarkeit und Eigensinn»

Freitag, 26. Februar 2010

Sektion II: Bildmetamorphosen

Moderation: Andreas Beyer

09.30 – 10.15 Maurizio di Bartolo: «Das Auge und das Urphänomen. Bildtheorie und Bildmetamorphose in Goethes Farbenlehre»

10.15 – 11.00 Cornelia Zumbusch: «Das Leben der Formen. Bildübersetzung bei Benjamin und Focillon»

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 12.15 Sara Guindani: «L’image de rêve chez Freud: une traduction sans original»

12.15 – 14.00 Mittagspause

Sektion III: Bildansteckung/Bildübertragung

Moderation: Emanuele Coccia

14.00 – 14.45 Tonino Griffero: «Imagines activae – Wirkende Bilder»

14.45 – 15.30 Barbara Schellewald: «Von Byzanz nach Prag. Wege der Ikonenrezeption im Westen»

15.30 – 16.00 Kaffeepause

Moderation: Giovanni Careri

16.00 – 16.45 Barbara Grespi/Alessandra Violi: «Icône magiche fra letteratura, cinema e arti»

16.45 – 17.30 Antonio Somaini: «Cinématisme. Intermedial migrations between cinema and visual arts»

18.00 Abendvortrag: Carlo Severi: «Mind, Form and Sequence. Toward an anthropology of images»

Samstag, 27. Februar 2010

Sektion IV: Bildzirkulationen

Moderation: Florian Wöller

10.00 – 10.45 Amelia Valtolina: «Sic transit. Das Schicksal des Bildes im Werk von Durs Grünbein»

10.45 – 11.30 Michele di Monte: «Imago exsulans»

11.30 – 12.00 Kaffeepause

12.00 – 12.45 Birgit Mersmann: «Imagomorphose. Transkulturelle Dimensionen der Bildübertragung»

13.00 Schluss

Tagungsort:

eikones, NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH-4051 Basel
www.eikones.ch